



Monats Februar 2018 gruß

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

BetHaus – GastHaus – WirtsHaus? |
Vespers in Grombühl | Gleichbleibend freundlich –
zu Besuch in der Würzburger Wärmestube



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

„Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren“, das sagt Jesus zu dem kleinen Zöllner, der in Jericho auf den Maulbeerbaum geklettert ist, um von dort aus einen besseren Überblick zu haben. Zachäus, so wird weiter berichtet, stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden. Zachäus ist ein Oberzöllner, ein Steuereintreiber. Er ist reich und wird von den anderen Leuten in Jericho gehasst, weil er mit der Besatzungsmacht, mit den Römern, zusammenarbeitet. Gerade bei ihm will Jesus, der Sohn Gottes, zu Gast sein. Die Leute murren, aber Zachäus weiß, wie ihm geschieht. Er nimmt den Heiland mit Freuden auf und ergreift die Chance, die sich ihm bietet: „Siehe, Herr, die Hälfte von

meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück.“ Die Anwesenheit Gottes in seinem Hause, der Gast an seinem Tisch, lässt sein Leben heil werden und gibt ihm die Kraft zu einer Lebenswende. Das sagt Jesus dann auch: „Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, denn auch er ist ein Sohn Abrahams.“ Zachäus darf zurück zu Gott und in die Gemeinschaft, weil Jesus ihn besucht.

Dieses Evangelium vom Zöllner wird immer dann vorgelesen, wenn eine Kirche neu eingeweiht oder das Fest der Kirchweih gefeiert wird. Es spricht von unserer tiefen Hoffnung, dass Christus in unseren Häusern zu Gast sein will und auch uns zu Kindern Gottes macht. Schon allein deshalb sollen Kirchen gastliche Orte sein, wo viele Menschen einkehren können und Stärkung für Leib und Seele finden. So wie das bei der Vesperkirche in Grombühl geschieht oder bei vielen anderen Gelegenheiten in unseren Kirchen: in den Gottesdiensten, die das Herz berühren, beim Kirchenkaffee und im Gespräch, wo Menschen einander beistehen und einander annehmen. Schauen Sie also einmal bei der Vesperkirche in Grombühl vorbei und lassen sich einladen in ein gastliches Haus!

Ihre Dekanin

Edda Weise

Dr. Edda Weise



Foto: privat

BIBEL IM BUCHLADEN

Mittwoch, 7. Februar, 18.30 Uhr,
Stephansbuchhandlung:
Joh. 11, Die Auferweckung des Lazarus.



TITELFOTO

Vesperkirche Thomas-
kirche Grombühl.
Foto: Stefan Retsch



RÜCKSEITE

Mahnmal der Geschwister Scholl und für die Weiße Rose vor der Ludwig-Maximilians-Universität, München.
Foto: Amrei-Marie (Wikipedia)

MONATSSPRUCH Februar 2018

Es ist das Wort ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem Herzen,
dass du es tust.

Dtn. 30, 14



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekanin Dr. Edda Weise, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Druck: Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH | Böhler Verlag. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 1. Februar 2018

INHALT

- SCHWERPUNKTHEMA BetHaus – GastHaus – WirtsHaus? 3 – 5
DEN MENSCHEN IM BLICK Johanniter | Hospizgruppe Gehörloser |
Diakonie 6 – 7
KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9
GOTTESDIENSTE 10 – 11
KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13
KONTAKT + TERMIN Kirchenmusik | Bildung | Besondere Gottesdienste |
Weltgebetstag 14 – 15
KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Melanchthon-Schule | Evangelisches
Gymnasium | CVJM 16 – 17
MENSCHENKINDER Kita-Aktivitäten | Partnerschaft Ruvuma |
Kirche Westheim | Abschied und Neubeginn 18 – 19



ESSEN UND TRINKEN HÄLT LEIB UND SEELE ZUSAMMEN – eine alte Weisheit! Taugt sie auch, um Kirchen neu zu beleben? Vesperkirchen sind ein neuer Trend: Essen und Trinken in der Kirche! Das macht nachdenklich. Ist nicht die Kirche ein besonderer Raum mit Stille, Kerzen, Abendmahl? Wirtshausatmosphäre scheint fehl am Platz. Und hat nicht Jesus die Händler vertrieben, um aus dem Tempel wieder ein Bethaus zu machen? Wir gehen diesen Fragen nach – zusammen mit der Thomaskirche, die im März in Grombühl eine Vesperkirche durchführt. Und wir werfen einen Blick in die Würzburger Wärmestube, die keine Kirche ist, aber ein kirchlicher Raum für Menschen, die sonst keine Bleibe haben und dort essen und trinken und Zuwendung erfahren. Eben alles, was Leib und Seele zusammenhält!

Jürgen Dolling ■

Vespern in Grombühl

DIE IDEE DER VESPERKIRCHE entstand schon vor Jahrzehnten in Baden-Württemberg. Vor fünf Jahren hat Pfarrer Dorner vom Diakonischen Werk Bayern die Thomaskirchengemeinde „auf den Geschmack“ gebracht, sich für die erste Vesperkirche in Bayern zu bewerben. Den Zuschlag bekam damals Schweinfurt St. Johannis, wo seit 2015 in jedem Jahr drei Wochen lang täglich eine Vesperkirche angeboten wird. In Würzburg St. Stephan gibt es ebenfalls seit Jahren die „Ma(h)-Zeit“ mit einem weniger aufwendigen Konzept (viermal an einem Tag in der Woche). Und dann kam in der Thomaskirche der Orgelbau dazwischen, so dass eine Vesperkirche nicht mehr aktuell zu sein schien.

Das änderte sich im vergangenen Jahr. Neuerliche Gespräche, eine Fahrt zur Vesperkirche in Nürnberg und eine Anschubfinanzierung führten zu einem positiven Kirchenvorstandsbeschluss: Ja, wir wollen eine Vesperkirche realisieren! Und zwar vom 4. bis zum 18. März täglich in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Seitdem kümmert sich ein vierzehnköpfiger Leitungskreis um Projektierung, Werbung und um die Durchführung, und das mit besonderer Motivation. „Vespern“ heisst ja nicht nur essen und trinken, sondern es geht um eine diakonische Gemeinschaft, in der jede und jeder willkommen ist. Um das Essen herum sollen die Menschen miteinander in Kontakt kommen, plaudern, sich einfach wohlfühlen, länger sitzen bleiben, Zeitung lesen bei einer Tasse Kaffee, oder sich persönlichen Rat holen. Deshalb plant das Team, im Rahmen der Vesperkirche Gesundheitsberatung mit Blutdruckmessungen durch die Johanniter Unfallhilfe, Beratung bei besonderen Lebenslagen zum Thema Hartz IV, Rente und Alleinerziehende (Diakonisches Werk Würzburg, Beratungszentrum für Familien und Lebensfragen) und Information zum Pflegedienst (Evang. Sozialstation) anzubieten. Oder man lässt sich von einem Friseur die Haare schneiden (allerdings nur mit vorher zu Hause frisch gewaschenen Haaren). Für ältere und gehbehinderte Menschen, die in Grombühl wohnen, gibt es auf Wunsch einen Fahrdienst, zu vereinbaren unter Tel. 0 15 78/4 90 12 92.

Ein Sakrileg in der Kirche? Sicher nicht. Auch wenn man sich an eine neue Atmosphäre gewöhnen muss. Statt Stuhlreihen gibt es gedeckte Tische, ein Buffet, Teller, Gläser und Besteck, und viel Betriebsamkeit bei vollem Haus. Das Beten fällt natürlich nicht unter den Tisch, es wird vor dem Essen jeweils eine Impulsandacht geben. Nur das tägliche Leben bekommt nun mehr Raum in der Kirche. Begegnung und der Dienst am Mitmenschen werden so zu einem ganz besonderen Gottesdienst und zu einer Wohltat. Schön, Kirche so gastlich zu erleben! Nicht als Wirtshaus, denn es gibt in der Vesperkirche keinen Alkohol. Sondern diakonisch. Und das soll sich jeder leisten können. Der symbolische Beitrag für ein Essen beträgt 1,- Euro. Wer mehr geben kann, darf und soll auch etwas spenden. Denn nur so kann die ganze Aktion finanziert werden. Auch praktische Hilfe ist gefragt. Wer sich ehrenamtlich beteiligen möchte, melde sich im Pfarramt der Thomaskirche (Tel. 09 31/2 25 18) oder auf der eigens eingerichteten Internetseite WWW.VESPERKIRCHE-WUERZBURG.DE unter „zupacken“.



Schnupperabend mit Probeessen. Von links: Anika Schäder, Hellmut Koch, Karl Härter, Helga Malitzki und Sonja Trott. Fotos: Wolfgang Kümper



Probeessen. Von links: Amanda Pfeiffer, Roland Merklein, Wolfgang Kümper, Gloria Jordak, Barbara Heinemann, Gabi Segert.

Gekocht wird jeden Tag frisch, das Essen – Suppe und Hauptgang mit oder ohne Fleisch – kommt aus der Küche der Würzburger Justizvollzugsanstalt. Als „Beilage“ gibt es musikalische Schmankerl vom Kammerorchester Grombühl, dem Jazzchor Würzburg und von Studierenden der Hochschule für Musik der Gesangsklasse „Antje Hagen“.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 4. März um 10.00 Uhr mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski statt, anschließend beginnt das Essen in

der Kirche. Das Motto der Vesperkirchenaktion lautet: „Kommt, denn es ist alles bereit!“ und stammt aus dem Lukas-Evangelium, Kapitel 14. Dort werden Menschen von den Straßen und Gassen der Stadt zum „Großen Abendmahl“ eingeladen. Das ist kein klassisches Abendmahl mit Hostien und Wein wie sonst in der Kirche, sondern ein gedeckter Tisch im Haus. Blinde, Lahme und Verkrüppelte lassen sich nieder. Und als noch Platz ist, holt man die Menschen sogar von den Landstraßen und Zäunen.

Man darf gespannt sein auf die Resonanz und auf die Erfahrungen in Grombühl. Am besten, man geht einfach einmal hin. Als Gast aus Grombühl oder von woanders her. Ich finde: Eine gastfreundliche Kirche ist einfach schön!

Jürgen Dolling ■

SPENDENKONTO

Evangelisch-lutherische Thomaskirche
 Kennwort: Vesperkirche
 IBAN: DE53 7905 0000 0042 0263 77
 BIC: BYLADEMISWU bei der Sparkasse
 Mainfranken. ■

Von links nach rechts: Pfarrerin Karin Jordak, Frank Keller, Hellmut Koch, Barbara Heinemann, Sonja Trott, Kathrin Eulitz, Friedl Seeger, Claudia Kaufhold, Wolfgang Kümper, Helke Firneburg. Auf dem Foto fehlen: Anika Schäder, Amanda Pfeiffer und Ellen Rendenbach.

Fotos: Wolfgang Kümper



Gleichbleibend freundlich

Zu Besuch in der Würzburger Wärmestube

LICHTKUGELN SCHIMMERN durch die großen Fenster. Tritt man durch die Tür ein, dann umgibt einen eine Mischung aus Wohnzimmer- und Wirtshausatmosphäre. Ruhig und wohlig-warm ist es hier, denke ich. 15 bis 20 Menschen sitzen an den Tischen. Eine Frau strickt, andere sitzen einfach so da, einige singen Weihnachtslieder. Es ist kurz vor Weihnachten. Man kommt gern hierher. Vor allem, wenn man sonst draußen lebt, in der Obdachlosenunterkunft nächtigt oder einfach niemanden hat. Dann ist die Wärmestube eine gute Anlaufstelle. Täglich (außer montags) ist von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Man wird nicht nach einem Ausweis gefragt. Es gibt etwas zu trinken und auch etwas zu essen. Das, was auf der Theke steht, darf man sich nehmen. Es gibt auch eine kostenlose Dusche mit einem sauberen Handtuch und allem, was man sonst dazu braucht. Außerdem kann man

seine Wäsche waschen und trocknen. In der Küche wird Kaffee und Tee gemacht. Und dort treffe ich Christian Urban, den Leiter der Wärmestube.

„Was, Sie sind der Herr Urban?“ – das wird er oft wohl wegen seiner ungewöhnlichen Frisur gefragt. Aber dann stellt sich sehr schnell heraus: Er ist ein aufgeschlossener und zugänglicher Mensch, dazu kompetent und aufmerksam. So sitzt er mir bei einer Tasse Kaffee gegenüber. Und er ist gleichbleibend freundlich. Eine wichtige Eigenschaft für einen menschlichen und klaren Umgang mit allen, die in die Wärmestube kommen. Christian Urban stammt aus der Nähe von Aachen, sechs Jahre lang war er Messdiener und hat durchweg gute Erfahrungen mit der Kirche gemacht. Eine Zeit lang arbeitete er als Finanzbuchhalter, studierte aber dann doch Soziale Arbeit in Mönchengladbach. Seit zehn Jahren lebt er mit seiner Familie in Würz-

burg. Anfangs arbeitete er in einer Wohngruppe der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe in Gerbrunn, seit Mai 2015 ist er Leiter der Wärmestube, hauptamtlich gemeinsam mit Adrian Jiménez, unterstützt regelmäßig von Studentinnen und Studenten im Praktikum, von Freiwilligendienstleistenden und von etwa 30 Ehrenamtlichen, die die Arbeit in der Wärmestube mittragen.

„Wir arbeiten niedrigschwellig“, sagt er. „Es gibt zwei Stufen am Eingang, ansonsten kann jeder kommen, so wie er ist. Wenn jemand Neues kommt, kann er einfach da sitzen und seine Ruhe haben. Manche sind psychisch krank. Sie sind vorsichtig, wollen sich vielleicht nur aufwärmen und ein Brötchen essen. Wir kennen viele nicht mit ihrem Namen, manche nur mit ihrem Spitznamen. In der Regel haben sie Brüche im Leben durchgemacht: Krankheit, Scheidung, Jobverlust, Sucht – dann ging’s bergab. Und das kann jedem passieren, auch Firmeninhabern oder Menschen, die heute noch leben wie Sie und ich.“

Was man für sie tun kann? Zunächst einmal einen Schutzraum bieten, vielleicht auch erspüren und erfragen, wie es geht. Die, die oft hierher kommen, kennt man. Da wird dann schon im ersten Satz klar, ob jemand zurechtkommt oder in einer Krise steckt. Das zu unterscheiden ist wichtig. Wer konkrete Hilfe braucht, bekommt sie vermittelt. Wer selbst tätig werden kann, wird in seiner Eigenverantwortung bestärkt. Darum gibt es auch fast keine Unterstützung mit Geld. Der Kreditrahmen liegt bei 1,- Euro pro Person. Beratung und Unterstützung gibt es darüber hinaus aber eine Menge: Kleidung im Caritasladen, Essen kommt immer dienstags und donnerstags von der Würzburger Tafel: „Da gibt es alles, was Würzburg übrig hat“.

Natürlich: Konflikte gibt es auch. Manchmal herrscht Neid, in punkto Gerechtigkeit sind Menschen sehr empfindlich, die sich sonst als Verlierer der Gesellschaft erleben. Und besonders in der Adventszeit spüren manche, dass sie wirklich allein sind – eine Perspektive, der die Wärmestube ein wenig entgegensteuert. Und natürlich gibt es Grenzen. Zum Beispiel, wenn jemand versucht, Drogen zu verkaufen. Da verstehen die Leute in der Wärmestube keinen Spaß. Dann gibt es Hausverbot, das wird mit gewaltlosem Widerstand durchgesetzt. „Wir weichen von dieser Haltung nicht ab, egal was passiert“, sagt Christian Urban. Und das tut er, gleichbleibend freundlich.

Donnerstags ist immer Arztsprechstunde. Drei Ärztinnen und Ärzte arbeiten zusammen mit Bruder Tobias von den Franziskanern, einmal monatlich kommt auch eine Zahnärztin. Sie tun den Menschen ehrenamtlich gut, die oft ohne Krankenversicherungskärtchen unterwegs sind.

Was man sonst noch tun kann? Die Spendenbereitschaft in Würzburg ist hoch, vor allem in der Adventszeit. Manche spenden Geld, einfach



Fotos: Jürgen Dolling

WÄRMESTUBE

Rüdigerstraße 2, 97070 Würzburg
Tel. 09 31/1 50 23
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag,
10.00 bis 16.00 Uhr
Spendenkonto: Liga Bank Würzburg,
IBAN DE 29 7509 0300 0203 0018 81. ■

um die Einrichtung zu unterstützen. Auch Kleidungsspenden gibt es, aber es ist oft zu viel, weil kein Lagerraum vorhanden ist. Deshalb ist es am besten, einfach vorher anzurufen und zu fragen, was die Wärmestube gerade brauchen kann. Ganzjährig Bedarf gibt es bei Duschgels und Einmal-Rasierern. Die sind immer willkommen. Und Bedarf gibt es immer an Wohlwollen und Wertschätzung gegenüber den Menschen, die in die Wärmestube kommen. Man nennt sie dort „Gäste“. Sehr freundlich, denke ich. Und dass man einen solchen Umgang wirklich pflegen muss. Denn darin erweist es sich, wie tolerant eine Gesellschaft und man selbst eigentlich ist.

Jürgen Dolling ■

Ausbildung zum Sanitäter

Johanniter bieten Grundausbildung für ehrenamtliches Engagement



Nach der Ausbildung zum Sanitäter können Dienste auf Großveranstaltungen wie dem Umwelt-Marathon in Würzburg oder verschiedenen Konzerten ehrenamtlich übernommen werden.

Foto: Christoph Fleschutz

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Information und Anmeldung:

Tel. 08 00/0 19 15 15 16,
E-Mail: ausbildung.unterfranken@johanniter.de,
Internet: WWW.JOHNANITER-KURSE.DE

BEI GROSSEINSÄTZEN wie Wohnhausbrand oder bei der medizinischen Absicherung von Sportveranstaltungen sind vor allem ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz, die zu Beginn ihrer Tätigkeit die Ausbildung zum Sanitäter durchlaufen haben und jetzt helfen können. Damit es weiterhin so viele Einsatzkräfte gibt, bieten die Johanniter in Würzburg vom Dienstag, 30. Januar bis zum Samstag, 17. März die Ausbildung zum Sanitäter an. Der Kurs findet jeden Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 22.00 Uhr im Johanniter-Zentrum in der Waltherstraße 6 in Würzburg statt und richtet sich an alle, die sich zukünftig als Rettungskräfte bei Sanitätsdiensten, im Rettungsdienst oder im Bevölkerungsschutz engagieren möchten. Man absolviert eine notfallmedizinische ▶

Verleihung des Deutschen Engagementpreises

Ökumenische Hospizgruppe Gehörloser in Unterfranken nimmt teil

NACHDEM DIE ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE GEHÖRLOSER im vergangenen Jahr den Ehrenamtspreis der Stadt Würzburg erhalten hatte, war sie in diesem Jahr für den Deutschen Engagementpreis durch die Stadt Würzburg nominiert und hat unter den 680 vorgeschlagenen Personen und Gruppen deutschlandweit den 18. Platz beim Publikumspreis belegt. Zur Preisverleihung, die im TIPI am Kanzleramt am 5. Dezember 2017 mit Bundes-

sozialministerin Katharina Barley stattfand, war die gesamte Gruppe eingeladen. Die Veranstaltung war barrierefrei. Sämtliche Beiträge wurden von zwei Gebärdensprachdolmetschern in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Zur Gruppe gehörten Doris Ehrenreich, Gerlinde Koch, Hedda Benesch, Erna Kübert, Ulla Merz, Margrit Bielefeldt und Herbert Geisler. Seit ihrer Ausbildung vor 16 Jahren besuchen die gehörlosen Hospizbegleiter/-innen gehörlose Menschen auf ihrem letzten Lebensweg und gehen auf die Wünsche schwer kranker und sterbender Menschen ein. Aber nicht nur Sterbende werden von den Ehrenamtlichen besucht, sondern auch viele ältere gehörlose Menschen, die alleine leben. Häufig besuchen die Hospizbegleiter/-innen auch Senioren im Marienheim in Würzburg, in dem es besondere Zimmer für Gehörlose gibt. Dieses ehrenamtliche Engagement wurde nun besonders gewürdigt.

Die Gruppe wird von Pastoralreferentin Gudrun Heid, Pastoralreferentin Claudia Walter (katholisch) und Gehörlosenpfarrer Horst Sauer (evangelisch) begleitet.

Am 6. Dezember war die Gruppe vom Büro des Bundestagsabgeordneten Paul Lehrieder in den Bundestag eingeladen. Die Hospizbegleiter/-innen konnten ihre Arbeit vorstellen und über die Anliegen von Gehörlosen an die Politik diskutieren.



Foto: Horst Sauer

Horst Sauer ■

- Grundausbildung und setzt das vermittelte theoretische Wissen bei vielen praktischen Fallbeispielen ein. „Wenn sich die Teilnehmer im Anschluss ehrenamtlich bei uns engagieren, werden die Ausbildungskosten in Höhe von 260,- Euro selbstverständlich von den Johannitern zurückerstattet“, erklärt Ausbildungsleiter Jochen Hawesch von den Johannitern in Würzburg.

Christoph Fleschutz / Johanniter ■

Migranten helfen Migranten



Projektkoordinatorin Isabell Schätzlein mit den Integrationshelfern (von links): Arash Zehforoush, Ola Khasara, Basel Asideh und Shekho Said.

Foto: Isabell Schätzlein

VORBILD SEIN, in der Muttersprache helfen und begleiten: Vier Zuwanderer aus Syrien und dem Iran helfen ihren Landsleuten bei allen Fragen zur Integration in Deutschland. Sie haben Deutsch gelernt, studieren oder arbeiten und wollen sich ehrenamtlich für ihre Landsleute engagieren. Sie sprechen Arabisch, Persisch und Afghanisch und können geflüchtete Familien als Sprachmittler unterstützen. Die Diakonie Würzburg fördert dieses Engagement und bildet sie als Integrationshelfer aus. Zu finden sind sie im Sozialdienst der Diakonie, Friedrich-Ebert-Ring 24. Ratsuchende können sich direkt per Telefon unter 09 31/804 87-37

Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa
Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22
Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20
Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17
Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89
Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48
Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de
Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11
Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90
Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de
Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de
Bahnmissionsmission: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00
Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13
Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18
Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23
Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25
Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0
Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30
Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90
WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

und -36 melden und eine Nachricht hinterlassen. Bei Fragen zum Projekt können Sie sich an die Projektkoordinatorin Isabell Schätzlein im Sozialdienst wenden, Tel. 09 31/804 87-64. ■

Möchten Sie dieses Projekt finanziell unterstützen?

Spendenkonto:
 Diakonisches Werk Würzburg e.V., Hypovereinsbank
 IBAN DE73 7902 0076 0001 1120 23
 Stichwort „10/Integrationshelfer“

Evang. Wohnstift St. Paul

An der Jahnhöhe 4 • 97084 Würzburg • Tel. 0931 614080

- Altenpflegeheim inkl. Kurzzeitpflege
- individuelle Betreuungsangebote

Matthias-Claudius-Heim

Traubengasse 5-7 • 97072 Würzburg • Tel. 0931 880600

- Gerontopsychiatrische Facheinrichtung
- Ganzheitliche Betreuung an Demenz erkrankter Menschen

Evangelische Sozialstationen

Stadt und Landkreis Würzburg • Tel. 0931 354780

- Geprüfter Pflegedienst
- Ambulante Versorgung und Familienpflege



Diakonie Würzburg

www.diakonie-wuerzburg.de



ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- So., 4. 2., 10.00 **Faschingsgottesdienst** mit der Dekanatsmusikschule (Weise).
- Fr., 9. 2., 19.00 **Frauengottesdienst**.
- Mi., 14. 2., 19.00 **Stammtisch St. Stephan** im Ratskeller.
- So., 18. 2., 18.00 **Stephaner Emporenkonzert: Duo Aliquot**.
- Ab Mi., 21. 2. jeden Mi., in Passionszeit 20.30 **ATEMPause in der Krypta**.
- So., 25. 2., 11.15 **Kinderkirche**.
- So., 4. 3., 10.00 **ökumenischer Abendmahlsgottesdienst** gemeinsam mit der altkath. Gemeinde (Dolling/Schönherr).

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE
WWW.STJOHANNIS.NET

Mit Johann Sebastian Bach die Passion erleben: Am Sa., 3. 3. wird um 18.00 in St. Johannes die **Matthäuspasion** unter der Leitung von Kirchenmusiker Matthias Querbach aufgeführt, welche wohl zu den eindringlichsten musikalischen Nacherzählungen des Leidens und Sterbens Christi zählt.

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- Mi., 14. 2., 19.00 **Frauenkreis**: Valentinstag am Aschermittwoch.
- Mi., 14. 2., 18.00 **Segnungsgottesdienst für Paare anlässlich Valentinstag**.
- Sa., 17. 2., 9.00–11.00 **Frauenfrühstück** im Remter: Surinam – „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ – kulturelle Vielfalt im kleinen südamerikanischen Land.
- So., 18. 2., 11.00 **Familiengottesdienst**.
- Di., 27. 2., 19.00 **Männervesper** im Kamingewölbe.
- Fr., 2. 3., 18.00 **Weltgebetstag** Surinam.

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
0 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“** jeden Montag, 14.30–16.30: 29. 1. Humor in der Bibel, mit Vikar Hönerlage; 5. 2. Vorlesestunde; 12. 2. Faschingsfeier; 19. 2. „3, 4, 7 und 12“, Zahlen mit besonderer Bedeutung.
- **Frauentreff** 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00: 7. 2. Spielen macht Spaß! 21. 2. Surinam – kleinster unabhängiger Staat Südamerikas, Land des diesjährigen Weltgebetstages.
- **Offener Mittwochstreff** von 14.00–17.00 im Gemeindesaal: Spielen, Stricken, Ratschen, Kaffee und Kuchen, Einladung an Alle.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Längst ist die Weihnachtsdekoration wieder gut verpackt. Ursprünglich war diese Zeit nach den großen Weihnachtsfesttagen eher als eine ruhigere Zeit gedacht. Ob wir nicht doch einfach mal den Versuch machen könnten, eine Zeit der Besinnung in jeden Tag mit einzuplanen, zum Beispiel mit den Losungen für 2018? Wir haben das Versprechen, dass Gott unseren Durst stillen und Antwort auf unsere Fragen geben wird. Gottes Segen für das Jahr 2018!

HOFFNUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
PFARRAMT@HOFFNUNGSKIRCHE.DE
WWW.HOFFNUNGSKIRCHE.DE

- So., 11. 2., 10.15: **Gottesdienst für Paare**, Verliebte und reife Paare im Zeichen des Valentinstages. Der Chor der Hoffnungskirche unter der Leitung von Dr. Jörg Ewert singt Liebeslieder für Sie. Zur Stärkung der Liebe können Sie sich in diesem Gottesdienst aufeinander besinnen und, wer mag, segnen lassen.
- Heiteres Beisammensein bietet der **Mittwochstreff** für die mittlere und ältere Generation am 7. 2., 15.00 im Gemeindehaus Versbach.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Am So., 6. 5., 10.00 feiern wir in unserer Kirche die diesjährige **Goldene und Silberne Konfirmation**. Eingeladen sind alle Damen und Herren, die im Jahr 1968 oder im Jahr 1993 in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert worden sind. Auch Gemeindeglieder, die andernorts konfirmiert worden sind, ihr Jubiläum aber nicht am Ort ihrer Konfirmation feiern können, sind herzlich willkommen. Alle Leser werden gebeten, uns bei der Suche nach den aktuellen Adressen der Jubelkonfirmanden zu helfen.

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE

- **Frauenkreis** im Gemeinderaum, Mo., 26. 2. „Gustav Klimt, der Großmeister des Wiener Jugendstils“, Ref. MA Julia Meister-Lippert.

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit sicherer
Schlüssel hinterlegung!

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



- **Ökumenischer Bibelkreis** in der Schlossmühle, Mo., 19. 2., 19.30 Jahresthema: „... wird in Ewigkeit nicht sterben!“.
- **Offener ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“**, Di., 6. 2., 20.00 im Gemeinderaum.
- **ÖZ-Fotoclub** im Gemeinderaum, Do., 1. 2. und 1. 3., 20.00.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Sa., 3. 2., 17.00 **Paulini-Gottesdienst**.
- Mi., 7. 2., 9.00 **Frauenfrühstück**: „Abschminken“ mit Pfarrer E. Klein.
- Mi., 7. 2., 19.30 **BIBELIMPULS**.
- Fr., 23. 2., 17.00 **Besuchsdienst**.
- Di., 6. 2. und 20. 2., 19.00 **Taizé-Gebet Lukaskirche**, 20.00 Gesprächskreis.
- Di., 20. 2., 19.30 **Kulturtreff**: „Der Heidingsfelder Maler und Bildhauer Ossi Müller“.
- Do., 22. 2., 14.00 **Seniorenkreis**.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIELSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE
WWW.THOMASKIRCHE-WUERZBURG.DE

„Freut euch mit den Fröhlichen“ (Röm. 12, 15) das wollen wir wörtlich nehmen und ehe die Fastenzeit beginnt, am So., 4. 2., 10.00 einen **Gottesdienst für Groß und Klein zur fröhlichen Jahreszeit** feiern. Herzliche Einladung dazu! Wichtig auch: unser Vorbereitungstermin (inklusive Hygiene-schulung) für alle, die bei unserer **Vesperkirche** mit zupacken und aktiv sein werden. Er findet statt am Mo., 5. 2., 19.00 im Gemeindezentrum Thomaskirche.

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

Pfarramtsvertretung: Pfarrer Max von Egidy, Tel. 6 02 60.

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
INFO@ESG-WUERZBURG.DE | WWW.ESG-WUERZBURG.DE

- Do., 1. 2., 20.30 **International Dinner**.
- So., 4. 2., 19.00 **Ökumenischer Semesterschlussgottesdienst**.
- Fr., 23. 2. bis So., 25. 2. **Winterwochenende** (Anmeldung bis Fr., 9. 2.).



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
PFARRAMT@PHILIPPUSKIRCHE.DE
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Van Slageren Jazz Connection**: Benefizkonzert: Sa., 24. 2., 19.30.
- **Seniorenkreis**: Faschingskaffee: Mo., 5. 2., 14.30; Faschingsfeier: Mi., 7. 2., 14.30.
- **Kindergruppe Kirchenmäuse**: jeden Do., 16.30–18.00; 1.–3. Klasse.
- **Kindergruppe**: jeden Fr., 16.00–17.00; 4.–6. Klasse.
- **Offenes Café**: So., 25. 2., 15.00.
- **Zeit für Knirpse**: Einmal im Monat; Infos C. Stetzler, Tel. 3 04 60 48.
- **Frauentreff**: Deutsches Fastnachtmuseum, Mi., 7. 2., 10.00.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- **E-Go – der Erwachsenen-Gottesdienst** – konzentriert in einer halben Stunde. Danach noch Zeit, zusammenzubleiben. Fr., 23. 2., 19.00, Thema: „Selber schuld!“.
- **Meditationen zur Passionszeit**: Zur Ruhe, zu sich und in der Welt an-kommen; gemeinsam etwas tun, was alleine nicht gelingt; an geistlichem Ort mit fester Zeit (19.00–19.30) Stille und geistliche Meditation! Fr., 16. 2., 2. 3., 9. 3. und 16. 3. in unserer Kirche. Achtung: Fr., 23. 2. und 23. 3. keine Meditation.

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
PFARRAMT.GERBRUNN@ELKB.DE
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

Fortsetzung
▶ siehe Seite 12

GOTTESDIENSTE

FEBRUAR 2018

K Kindergottesdienst
GK Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

M Minigottesdienst
J Jugendgottesdienst
F Familiengottesdienst

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere Gottesdienste: siehe Seite 15

STADT WÜRZBURG

	Sonntag, 28. 1.	Sonntag, 4. 2.	Sonntag, 11. 2.	Sonntag, 18. 2.	Sonntag, 25. 2.	Sonntag, 4. 3
St. Stephan Altstadt	8.00 Weise 10.00 Weise/Edinger	8.00 Weise 10.00 Faschings-Gd. Weise	8.00 A Baudisch 10.00 A Baudisch	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Hentschel 10.00 Hentschel 11.15 K Team	8.00 A Dolling 10.00 A Dolling/Schönherr altkath. Gemeinde
St. Johannes Altstadt	10.00 GK A Müller-Schnurr	10.00 GK A Füchtbauer	10.00 GK A Schmidt	10.00 GK A Schnurr/Müller-Schnurr/Weise	10.00 Wildfeuer	10.00 F Wildfeuer
Oberdürrbach St. Josef			10.15			
Unterdürrbach Immanuelkirche					9.45 Albrecht	
Deutschhauskirche Mainviertel	9.30 A Zellfelder	9.30 Rothmann	9.30 Pieper	9.30 Petsch	9.30 A Zellfelder	9.30 Zellfelder
Erlöser Gemeindesaal	11.00 F Rothmann	11.00 A Rothmann	11.00 Pieper	11.00 F Rothmann	11.00 Zellfelder	11.00 A Zellfelder
Auferstehungskirche Gartenstadt-Keesburg	10.00 Hötzel	10.00 A Hötzel	10.00 Renger	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel 11.30 F Hötzel	10.00 A Hentschel
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 Kinderknecht	10.30 A Hönerlage	10.30 GK Pfundt	10.30 v. Egidy	10.30 v. Egidy	10.30 A Hönerlage
Gnadekirche Sanderau	10.00 Müller	10.00 GK Dummert	10.00 Dummert	10.00 GK Katz	10.00 A Dummert	10.00 GK Dummert
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Schrick 11.15 F Team	10.15 A v. d. Pahlen	10.15 Schrick	9.00 Brodersen	10.15 Brodersen	10.15 A Schrick 11.15 F Team
Bekennniskirche Rimpar		10.15 Wiesheu		10.15 A Brodersen		10.15 Lindner-Breyer
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 GK Natzschka	10.00 F Korschel	10.00 A Schlüter	10.00 Betscher	10.00 GK Natzschka	10.00 GK A Natzschka
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	9.30 A Lezuo 11.30 Lezuo	18.00 A Lezuo/Team	9.30 Hofmann-Kasang	9.30 A Körner	12.00 Ök. Friedens-Gd. Team	9.30 Lezuo
St. Paul Heidingsfeld	9.30 Thiedmann	9.30 A Schmidt	9.30 Thiedmann	9.30 A Schmidt	9.30 Blum	9.30 A Schmidt
Lukaskirche Steinbachtal	11.00 A Thiedmann	11.00 Schmidt	11.00 A Schindelin	11.00 Schmidt	11.00 A Schlüter	11.00 Schmidt
Thomaskirche Grombühl	10.00 GK Floß	10.00 F Jordak/Team	10.00 A Jordak	10.00 GK Floß	10.00 Renger 11.15 M	10.00 Vesperk. Bornowski
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.15 Kinderknecht	9.15 A Hönerlage	9.15 Herbolzheimer	9.15 v. Egidy	9.15 v. Egidy	9.15 A Hönerlage
Evangelische Studentengemeinde	19.00 A Wassermann	19.00 Ök. Team	19.00 A Baudisch	19.00 A Rothmann	19.00 A Wassermann	19.00 A Wassermann
Blaues Kreuz		17.00 Stradtner		17.00 Stadtnr		17.00 Roth
Landeskirchliche Gemeinschaft		18.00 Wagner	18.00 Marquardt	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner

RAUM WÜRZBURG

	Sonntag, 28. 1.	Sonntag, 4. 2.	Sonntag, 11. 2.	Sonntag, 18. 2.	Sonntag, 25. 2.	Sonntag, 4. 3
Eisingen Philippuskirche	10.00 GK v. d. Pahlen	10.00 GK Hentschel	10.00 GK Hüttner	10.00 GK Schindelin	10.00 GK Müller-Oldenburg	10.00 GK Bock
Estenfeld Gemeindezent. St. Markus	9.30 A Hofmann-Kasang	9.30 Müller	11.15 Hofmann-Kasang	11.15 Körner	9.30 A Hamann	9.30 Körner 11.00 M Team
Gerbrunn Apostelkirche	10.30 Riedel	9.30 K 10.30 Riedel	10.30 Konrad	10.30 Riedel 15.00 M	9.30 K 10.30 Riedel	10.30 Krauß
Höchberg Matthäuskirche						
Hettstadt St. Sixtus				11.30 F		
Hexenbruch Bonhoeffer-Gem.-H.		10.00 GK		10.00 F		10.00 F A
Waldbüttelbrunn P.-G.-Haus	10.00 F Wiesheu				10.00 F	
Rottendorf Friedenskirche	10.00 Renger/Team 18.30	10.00 A Renger	10.00 Hötzel	10.00 Schlüter	10.00 Eisen	10.00 A Renger
Veitshöchheim Kuratiekirche	10.15 Wolfrum	10.15 F A Grunwald 18.00 Wolfrum	10.15 Wolfrum	10.15 Wiesheu	10.15 Wolfrum	10.15 F Grunwald 18.00 Wolfrum
Zell Versöhnungskirche	9.30 Hüttner		9.30 Wettach	9.30 Eckle	10.30 GK Ök. Fuchs/Team	9.30 A Schlüter

Margetshöchheim Gemeindeg.	10.45 Hüttner	10.00 GK A Fuchs	10.45 Wettach	10.45 Eckle	10.45 Schlüter	
LAND SÜD	Sonntag, 28. 1.	Sonntag, 4. 2.	Sonntag, 11. 2.	Sonntag, 18. 2.	Sonntag, 25. 2.	Sonntag, 4. 3
Albertshausen Kirche		9.00 Weber-Henzel		10.00 GK AB Landgraf		9.00 Landgraf
Fuchsstadt Pfarrkirche		10.00 GK Weber-Henzel		9.00 Landgraf		10.00 GK AB Landgraf
Lindflur Kirche	10.00 GK Schmidt		10.00 GK Landgraf/Maader		10.00 GK AB Weber-Henzel	
Geroldshausen Kirche	9.30 Krämer	10.00 K Noll	10.30 Fragner	9.30 Noll	10.30 Fragner	9.30 Krämer
Röttingen Georgskapelle			9.00 Fragner		9.00 Fragner	
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10.00 Oehler		10.00 GK Schmidt	14.30 Weise/Schlör	10.00 K	9.00 Schlör
Herchshausen St. Georg-Kirche		10.00 Oehler			10.00 Schlör	10.00 Schlör
Lindelbach St. Sebastianskirche	9.15	9.15	10.30	9.15	10.30	
Randersacker Mönchshof		10.30 A				10.30
Westheim Dreifaltigkeitskirche	10.30		9.15	10.30	9.15	9.15
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Wagner	9.30 GK A Meyer	9.30 Schneider	9.30 Wagner	9.30 Volk	9.30 Volk/Wagner
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Wagner	8.30 Meyer	8.30 Schneider	8.30 Krauß	8.30 Volk	8.30 Meyer
Reichenberg Kirche	9.00 Penßel	10.00 A Scheller	10.00 Penßel	10.00 Penßel	9.00 v. d. Pahlen	10.00 A Penßel
Uengershausen Kirche	10.00 A Penßel 10.00 K MZH Team		9.00 Penßel		10.00 v. d. Pahlen 10.00 K MZH Team	
Sommerhausen St. Bartholomäusk.	10.45 Mirlein	9.30 Schindelin	9.30 Frewer	9.30 Foldenauer	9.30 Barthel	9.30 Foldenauer
Eibelstadt Gemeindehaus		10.45 Schindelin		10.45 Foldenauer		
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 Mirlein	9.30 Krauß	9.30 Foldenauer	9.30 Frewer	10.45 Barthel	9.30 Meyer
Goßmannsdorf kath. Pfarrheim			10.45 Foldenauer			10.45
LAND WEST	Sonntag, 28. 1.	Sonntag, 4. 2.	Sonntag, 11. 2.	Sonntag, 18. 2.	Sonntag, 25. 2.	Sonntag, 4. 3
Billingshausen Pfarrkirche	9.00 Betschinske	9.00 Betschinske 10.30 K	9.00 M. Fritze	9.00 Eisele	9.00 Krönert	9.00 Betschinske 10.30 K
Leinach St. Peter	10.30 Betschinske				10.30 Krönert	
Karlstadt St. Johannes	10.30 Hörning	10.30 GK Hörning	10.30 A Eisele	10.30 Hörning	10.30 Thelen	10.30 GK Hörning
Zellingen Altes Rathaus	9.00 A Hörning				9.00 Thelen	
Eußenheim St. Vitus			9.00 Eisele			
Oberaltertheim Kirche	9.15 GK Männer	9.15 GK Kilagwa		9.15 A Männer	9.15 GK Korn	9.15 GK Mhema
Remlingen Andreaskirche	10.00 Foldenauer	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein	10.00 Eichner	10.00 Mirlein
Thüngen St. Georg	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00 A
Arnstein Christuskirche	10.30	10.30	10.30	10.30	10.30	10.30 A
Uettingen Bartholomäuskirche	10.00 Laudi	10.00 A Laudi	10.00 Laudi 11.00 K	10.00	10.00 Laudi	10.00 A Laudi
Unteraltertheim St. Martin	10.30 Männer	10.30 Kilagwa	10.30 Mhema	10.30 A Männer		10.30 Mhema
Steinbach Betsaal			9.15 Mhema		10.30 A Korn	

Mit der Internetsuche unter
[HTTP://SUCHE.WUERZBURG-
EVANGELISCH.DE](http://suche.wuerzburg-evangelisch.de)
geht mit jeder zweiten Suche
ein Cent an das evangelische
Dekanat Würzburg. Danke für
Ihre Unterstützung! ■

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe März 2018 ist am Do., 8. 2. 2018

BESTATTUNGEN Papke

Tel.: 0931- 41 73 84 0

Wörthstraße 10 – 97082 Würzburg www.bestattungen-papke.de



Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister



FDG
Friedhofsgärtnerei

ANZEIGEN

BÖHLER Tel. 01 71/3 70 90 13
Fax 09 31/4 04 02 84
VERLAG boehlervelag@web.de

Fortsetzung ▶ von Seite 9

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

■ **KidsGO** – das ist unser Kindergottesdienst in zwei Altersgruppen für Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Verantwortet von einem Team von drei bis vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir den Kindern damit den Gottesdienst und den Glauben lieb machen. Die Eltern feiern parallel Hauptgottesdienst, anschließend gibt es Kirchenkaffee. Die nächsten Termine: So., 4. 2. und So., 4. 3. jeweils 10.00 im Bonhoeffer-Gemeindehaus in Höchberg. Wir freuen uns auf viele Familien!

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4
PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

Herzliche Einladung zum **ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag, Fr., 2. 3., 19.00 in St. Vitus**. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst zum Weltgebetstag von Frauen aus Surinam vorbereitet und steht unter dem Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Anschließend Beisammensein im katholischen Pfarrzentrum.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE
WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

■ **Gottesdienst für Kleine und Große:** So., 4. 2., 10.13 in der Kuratiekirche. Die Kinder dürfen verkleidet kommen. Die bunte Faschingszeit bringt Farbe in den Familiengottesdienst.
■ **Seniorenkreis** Di., 6. 2., 14.00: Mit dem närrischen Brauchtum der schwäbisch-alemannischen Fasnacht bekommt unser Treffen bei Kaffee und Krapfen die passende Stimmung zur fünften Jahreszeit. Ort: Sozialstation am Bahnhof Veitshöchheim.

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

■ Sa., 3. 2., 16.00 Versöhnungskirche **Zwocelgottesdienst** für ein bis sechs Jahre.
■ So., 4. 2., 10.00 **Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst** mit KiGo in Margetshöchheim, 19.00 **Taizé-Gebet** in der Versöhnungskirche.
■ **Seniorenkreis** im Evang. Gemeindehaus Margetshöchheim jeweils 15.00: Mo., 12. 2. Faschingsfeier, Mo., 26. 2. Passionsgottesdienst mit Abendmahl.
■ **Ökumenisches Gottesdienstprojekt „Kirche für alle“** für Kinder und Erwachsene am So., 25. 2., 10.30 in der kath. Pfarrkirche in Zell.



LAND SÜD

ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

■ **Kinderkirche** ab 0 Jahren, Sonntag, 4. 2., 10.00 mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!
■ **Ökumenischer Gesprächskreis** Do., 21. 2., 20.00, Evang. Gemeindehaus.

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

■ Do., 1. 2., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“:** Faschingsfeier Gemeindehaus Giebelstadt.
■ Fr., 2. 2., 19.00 **Gott gemeinsam loben:** Gemeinsames Singen für alle, Gemeindehaus Giebelstadt.
■ Sa., 10. 2., 10.00 **Bibeldetektive,** Gemeindehaus Giebelstadt.
■ So., 11. 2., 11.15 **Konfirmandentag,** Evang. Gemeindehaus Reichenberg.
■ Sa., 24. 2., 15.00 **Kinderkino,** Gemeindehaus Giebelstadt.

LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

■ **Teatime im Mönchshof Randersacker:** eine Tasse Tee oder Kaffee vor dem Gottesdienst, So., 4. 2., ab 10.00.
■ **Kreativer Kirchturm:** jeden ersten Mi. im Monat (7. 2.) ab 19.00 im Gemeindehaus Lindelbach.
■ **Jugendtreff Lindelbach:** jeden zweiten Fr. (9. 2.), 17.30–19.00 im Gemeindehaus Lindelbach.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

■ Fr., 9. 2., 10.00 Gottesdienst im **Seniorenheim Fuchsenmühle**.
■ Mi., 14. 2., 14.00 **Seniorenkreis:** Faschingsnachmittag.
■ So., 18. 2., 11.00 Gottesdienst in **Gaukönigshofen**.
■ Fr., 23. 2., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet,** St. Andreas.
■ Mi., 28. 2., 10.00 Gottesdienst im **Seniorenheim Haus Franziskus**.
■ So., 4. 3., 9.30 **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden**.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

- Mo., 5. 2. und 19. 2., 20.00 **Kirchenchor**.
- Di., 19.00 und Do., 9.00 **orthopädische Gymnastik**.
- Mi., 10.00–11.15 **Krabbelstube**.
- Do., 16. 2., 20.00 **Frauentreff**: Organisation des Weltgebets-tags 2018.
- Fr., 23. 2., 19.30 „Zum guten Schluss“, Evang. Kirche.
- Sa., 24. 2., 9.30–12.00 **Kinderkirchen-Vormittag**.

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

- Mi., 7. 2., 15.00 **Gottesdienst Seniorenzentrum Eibelstadt**.
- Do., 15. 2., 13.30 **Seniorenkreis**, Gemeindezentrum Sommerhausen.
- Do., 22. 2., 15.30 **ökumenischer Handarbeitstreff**, Gemein-dehaus Eibelstadt.
- Sa., 24. 2., 9.00 **Frühstückstreffen der Frauen**, Gemein-dezentrum Sommerhausen.
- Mo., 26. 2., 19.30 **Vortragsabend** in der Fastenzeit: Darf's ein bisschen mehr sein? Katholische Perspektiven auf Martin Luther und die Reformation. Gemeindehaus Eibelstadt.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE

- Di., 6. 2., 14.00 **Seniorenkreis**: Wir feiern Fasching.
- So., 11. 2. **Kirchenkaffee** nach dem Gottesdienst in **Goßmannsdorf**.
- So., 11. 2., 19.30–21.00 **Tanzkreis „Sakrale, meditative und Reigentänze“** im Kantorat.



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

- Jeden Mi. (außer in den Ferien), 17.45 **Gemeindebücherei**, Rathaus Billingshausen.
- Do., 1. 2., 18.30 **Frauentreff Leinach**: „Die Küche Surinams“ – es wird wieder gekocht, Gemeinderaum, Alte Schule Leinach.

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

- **Kinder-Godi** So., 4. 2., 10.30.
- **Bastelkreis** Mi., 7. 2., 19.00.
- **Kirchenmäuse** Fr., 9. 2., 15.00 Faschingsmasken aus Pappellern.

Häring e.K.
Bestattermeister **FRIEDE** ...auf allen Friedhöfen!
Sammelstr. 69-Würzburg-☎ 355 820-www.friede-wuerzburg.de

- **Seniorentreff** Mi., 21. 2., 15.00 Heiteres Gedächtnistraining. Ref. Theresa Lehrmann.
- **Bastelkreis** Mi., 21. 2., 19.30.
- **Konfi-Elternabend** Do., 22. 2., 19.30.
- **Mini-Godi** Mi., 28. 2., 16.00.
- **Zellingen: Offene Tanzgruppe** Do., 8. 2., 19.00.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren**.
- Di., 6. 2., 14.00 **Seniorenkreis**: „Kunterbuntes zur Faschingszeit“.
- Jeden Mi., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe**.
- Jeden Fr., 16.00 **Jungchar** (siehe Aushang).

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE

- Am So., 28. 1. gestaltet Pfarrer Foldenauer einen gereimten **Faschingsgottesdienst**.
- Die Kandidatensuche für die **Kirchenvorstandswahlen** geht in die heiße Phase. Zu den nächsten Kirchenvorstandssitzungen sind die möglichen KandidatInnen herzlich eingeladen.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1–2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE

UETTINGEN

OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT@UETTINGEN-EVANGELISCH.DE

- **Für Kinder**: jeden Di., 9.30–11.30 Kleine Strolche-Krabbelgruppe.
- **Für Senioren**: Club 60 am Do., 8. 2. Fasching mit Gabi Hellmann.
- **Für Konfirmanden**: Sa., 3. 2., Konfi-Tag 10.00–16.00.
- **Kirchenvorstandssitzung**: Do., 22. 2., 19.00.

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Di., 20. 2., 9.00 **Frauenfrühstück plus**: „Hinfallen, aufstehen, ...“.
- Di., 20. 2., 14.30 **Seniorenkreis 60 plus**: Gedanken zur Jahreslosung.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.

IN EIGENER SACHE

Lesen Sie gern den **Monatsgruß**? Mögen Sie Sprache, Texte und Bilder? Interessieren Sie sich für unsere regionale „Kirchenlandschaft“ und lernen Sie gerne andere Menschen und Kirchengemeinden kennen? Wenn das auf Sie zutrifft, dann sind Sie genau richtig für unser kleines aber feines Redaktionsteam! Wir treffen uns zehnmal im Jahr zur Redaktions-sitzung, bereiten die einzelnen Ausgaben vor, recherchieren, schreiben und reflektieren. Möchten Sie unser Dekanatsblatt mitgestalten?

Kontakt: Pfarrer Jürgen Dolling, Tel. 09 31/7 33 77,
E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de.



KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Information Kirche: Domstraße 40 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-
wuerzburg.de | www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

Medienstelle und Schulfreierin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
dekanat.wue@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information über das Dekanatsbüro |
Tel.: 09 31/35 41 20 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Ack):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung-wuerzburg@blaues-kreuz.de
Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg.blaues-kreuz.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 |
97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-
bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

TERMINKALENDER
KIRCHENMUSIK

So 4.2. 10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst: Le-
onie Wissing-Jung (Barockvioline) und Dr. Lilo Kunkel
(Orgel) in der Auferstehungskirche, Würzburg.

**So 18.2. 18.00 Stephaner Emporenkonzert: „Duo
Aliquot – Musik aus dem Hochbarock“.** Werke von Mi-
landre, Huberty und Ganspeck. Simona und Gheorghe
Balan (Viola d'amore), KMD Christian Heidecker (Cem-
balo) in St. Stephan, Würzburg.

Sa 3.3. 18.00 J. S. Bach „Matthäuspassion“. Rahel
Flassig (Sopran), Annela Ulmer (Alt), Bernhard Schnei-
der (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Martin Schicketanz
(Jesusworte), Bachchor Würzburg, La strada armónica
(auf historischen Instrumenten), Leitung: Matthias
Querbach in St. Johannis, Würzburg.

„Moenus Brass“ Probe: Di., 6. 2., 20.00.

Bezirksposaunenchor: Fr., 23. 2. bis So., 25. 2. Bläser-
wochenende in Rothenburg o. d. T.

BILDUNG

Do 1.2. 19.00 **Reihe „Fokus Religionen“: „Of-
fenbarung“ im Islam.** Referentin: Dr. Fateme Rahmati,
Goethe-Universität Frankfurt. Eintritt: 5,- € (ermäßigt
3,- €).

Di 6.2. 19.00 **Hauterkrankungen naturheil-
kundlich behandeln – mit traditioneller chinesischer
Medizin.** Referentin: Doris Husyk, Heilpraktikerin (TCM).
Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

Mi 7.2. 15.00 **Reiseimpressionen:** Bamberg,
Gelnhausen und Tauberbischofsheim.

Mi 14.2. 15.00 **Literarischer Nachmittag.**

Mi 21.2. 15.00 **Zeitgeschichte: Die 50er Jahre –
Wirtschaftswunderjahre.** Diakon Andreas Fritze stellt
Beispiele vor: VW-Käfer, Musik, Langspielplatte und
Möbel.

So 25.2. 11.15 **Literarische Matinee:** Die wun-
dersame Reise von Edward Tulane. Referentin: Kerstin
Lauterbach, Erzählerin. Eintritt: 6,- € (ermäßigt 4,- €).

Di 27.2. 19.00 Ökumenische Vesper im Heilig-Geist-
Chor des Ökumenischen Zentrums Lengfeld, anschlie-
ßend Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Dr. Fa-
teme Rahmati aus Frankfurt: **„Islam und christliche
Mystik“.** Veranstalter: Freundeskreis ÖZ.

Mi 28.2. 15.00 **Zeitgeschichte: Mode in den 50er
Jahren –** Blue Jeans und Petticoats, Röcke, Hüte, Stö-
ckelschuhe und Kunstseide. Referent: Willi Dürrnagel.

Veranstalter:

= Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungs-
zentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg |
Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de |
Internet: www.schroeder-haus.de

= Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-
Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 |
E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit ☒.
Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Sa., 17. 2., 18.00 mit ☒.
König-Ludwig-Haus: So., 4. 2., 18. 2. und 4. 3., jeweils 9.00.

Meditation am Morgen: jeden Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Taizégebete: So., 4. 2., 19.00 in der Versöhnungskirche in Zell, Di., 6. 2. und 20. 2. jeweils 19.00 in der Lukaskirche/Steinbachtal und jeden Mi. in der Passionszeit 18.00 in der Bekenntniskirche in Rimpar.

Faschingsgottesdienst 2017 in der Stephanskirche.

Foto: Dekanatsmusikschule



Faschingsgottesdienst: So., 4. 2., 10.00 mit der Dekanatsmusikschule in St. Stephan, Würzburg.

Feierabendmahl an Tischen: So., 4. 2., 18.00 im Heilig-Geist-Chor des Ökumenischen Zentrums Lengfeld. Thema: „Kann Kirche über sich selbst lachen?“

Frauengottesdienst (auch für Männer!): Fr., 9. 2., 19.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gottesdienst für Gehörlose mit Gebärdensprache: Sa., 10. 2., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Gottesdienste für Paare zum Valentinstag: So., 11. 2., 10.15 in der Hoffnungskirche, Versbach; Mi., 14. 2., 18.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

CVJM: Mi., 21. 2., 19.30 im CVJM-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz, Würzburg.

ATEMPause – Stille, Texte und Gesänge zum Tagesabschluss: jeden Mi. von 21. 2. bis 21. 3., 20.30–21.00 in der Krypta St. Stephan, Würzburg.

„Zum guten Schluss“: Fr., 23. 2., 19.30 in der evang. Kirche, Reichenberg.

Jazzkirche: So., 25. 2., 10.00 in St. Johannis, Würzburg.

Die KOLLEKTE im Februar ...

... ist für die Fastenaktion Mittelosteuropa bestimmt.



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

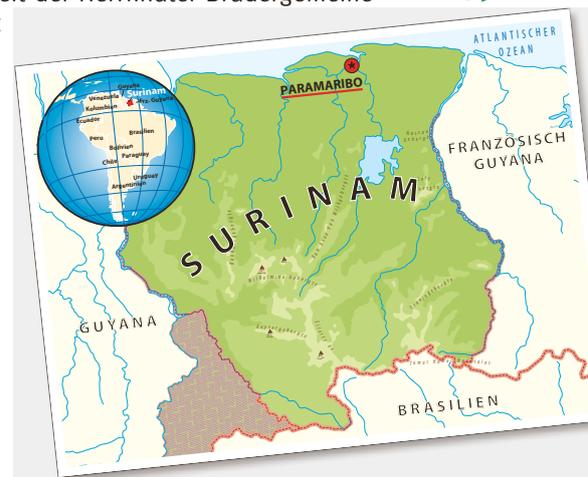
Weltgebetstag 2018 aus Surinam

SURINAM ist das kleinste Land Südamerikas. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am Freitag, 2. März bietet Gelegenheit, dieses Land und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit und auch im Dekanat Würzburg Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen! Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen Ihrer Kirchengemeinde.

In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet, das Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar, massiver Rohstoffabbau zerstört die einzigartige Natur. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee unter anderem die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen an und steht jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite.

Lisa Schürmann/
Jürgen Dolling



Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

Neues Logo

Vielleicht ist es dem einen oder anderen in den letzten Monaten schon aufgefallen – wir haben ein neues Logo! Viele Jahre hatten wir das bekannte Logo mit dem „Haus mit der Sonne“. Nachdem sich aber der Großteil unserer jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit diesem nicht mehr identifizieren können und wir außerdem mit der Neufokussierung der Gemeinden in unserer Arbeit



auch konzeptionell neue Wege gehen, haben wir uns auf die Suche nach einem neuen Logo gemacht. Unser neues Aushängeschild ist angelehnt an das Logo der Evangelischen Jugend in Bayern und zeichnet uns so als eine zu einem bayernweiten Verband zugehörigen Zweigstelle der Evangelischen Jugend in Bayern aus. Besonders freut es uns, dass einzelne Gemeinden in Würzburg dieses Logo inzwischen auch für die eigene Gemeindejugendarbeit übernommen haben – und weitere werden hoffentlich folgen!

Neue Homepage

Auch unsere Homepage wird bald ein neues Gesicht haben. Es wird dann auch möglich sein, sich online bei uns anzumelden oder eine Reservierung unserer Verleihsachen (Zelte, Bus, Kanus, Musikanlage, Spielmobil etc.) online zu machen.

Außerdem soll es mehr aktuelle Fotos auf der Homepage geben, die auch durchlaufen bzw. die man anklicken kann. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie rein unter WWW.EJ-WUERZBURG.DE.

Weihnachtsaktion „Liebe im Karton“

Sehr erfolgreich war dieses Jahr unsere Weihnachtsaktion „Liebe im Karton“. Gemeinsam mit Schulklassen und Kirchengemeinden haben wir über 150 Kartons für die Würzburger Tafel e.V. sammeln können. Vielen Dank für Eure tatkräftige Unterstützung!

Magdalena Kurth ■

Sinneswandel: Was verbindest Du mit „Wald“?

WARM EINGEPACKT und wetterfest gekleidet ging es für die Abschlussklassen der Philipp-Melanchthon-Schule (Berufsfachschule für Kinderpflege in Würzburg) zu einem Projekttag nach Gramschatz in den Wald. Dort „erforschten“ die jungen Erwachsenen zusammen mit dem Förster und Waldpädagogen Wolfgang Graf das Gelände. Neben vielen spannenden Infos über den Wald konnte man auf dem Waldpfad einen „Sinneswandel“ erleben: in einem Rollstuhl sitzend, mit einem Rollator oder mit Verdunkelungsbrille und Blindenstock als Hilfs- oder Fortbewegungsmittel. „Es war für mich sehr interessant, den Wald blind zu erkunden und durch diesen Perspektivenwechsel Unebenheiten im Gelände und Gerüche viel intensiver wahrzunehmen,“ meinte ein begeisterter Schüler. Wie man selbst gesammeltes Material aus dem Wald für die mathematische und ästhetische Bildung nutzen kann, durften die angehenden Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger anschließend selbst ausprobieren. So entstanden Collagen, Naturbilder und ein Sudoku aus Blättern, Steinen und Früchten.

Ferdinand Raab, Ramona Stieber und Isabel Maierhöfer ■

Schülerfotos zu vorgegebenen Themen: Einsamkeit, Entspannung, Spaziergang, Kindheit

Fotos: Philipp-Melanchthon-Schule



Foto: EJW



Dag-Hammarskjöld-Gymnasium

Vorstellungsabend für alle interessierten Eltern und Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule:

Mittwoch, 7. März um 19.00 Uhr, Frauenlandplatz 5, 97074 Würzburg. Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein, unser evangelisches Gymnasium kennenzulernen!

Katharina Schleifer ■



Schullandheimaufenthalt der 5. Klassen auf Burg Rieneck: Allerhand Aufregendes und Neues erlebten die Jugendlichen auf dem Walderlebnispfad und beim Basteln von Ritterrüstungen und Feenhüten. Im Hochseilgarten lernten sie, sich gegenseitig zu sichern und einander zu vertrauen.



Jugendfußball: Nach einem heldenhaften Kampf und einer nur knappen Niederlage gegen das Siebold-Gymnasium sind unsere Jungs aus der Gruppe III auf dem dritten Platz gelandet!



Plätzchenbackaktion: „In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Schleckerei!“ Die Kinder der Klasse 5a haben mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Öhrlein und Frau Heckmann Plätzchen gebacken. Natürlich wurde auch vom Teig genascht, aber es gab so viel Teig, dass genügend Plätzchen für die Weihnachtsfeier übrig blieben.



Fotos: Dag-Hammarskjöld-Gymnasium

CVJM-BIBELSTUDIEN TAG: „Über Gott kann ich gut reden!“

Das Evangelium in einer sich verändernden Welt verständlich verkündigen

UNSERE GESELLSCHAFT verändert sich. Wir verändern uns. Und auch unsere CVJM sind in einen gesellschaftlichen und geistlichen Veränderungsprozess eingebunden. Wie können wir als CVJM diese Veränderung mitgestalten? Was bedeutet es, 2018 das Evangelium verständlich zu verkündigen?

Diesen Fragen wollen wir am Samstag, 24. Februar bei einem Bibeltag auf den Grund gehen: Mit Prof. Dr. Tobias Faix von der CVJM-Hochschule. Er vereint Wissen über die Bibel, Kirchengeschichte und Gesellschaftsmilieus wie kein anderer. Wir laden herzlich ein!

- **Wann:** Samstag, 24. Februar von 10.00 bis 16.00 Uhr
- **Wo:** CVJM Würzburg, Wilhelm-Schwinn-Platz 2, 97070 Würzburg
- **Kosten:** 10,- Euro
- **Anmeldung:** claus.schelle@cvjm-wuerzburg.de

BUCHTIPP

edition chrison;
Wandkalender 10,90 € /
Tischkalender 9,90 €

Zeig dich – Sieben Wochen ohne Kneifen

Die Fastenzeit ist für Christen eine Periode des Nachdenkens über die eigene Existenz. Wir sollen uns herausfordern lassen, Mitgefühl und Liebe zu zeigen wie der barmherzige Samariter oder Maria Magdalena, Hoffnung zu zeigen wie Bartimäus, uns zu zeigen, als der Botschaft Jesu Christi zugewandte Menschen. Nicht verstecken, nicht untertauchen oder wegducken.

Mit Texten aus der Bibel, aus Literatur und Theologie sollen die Kalender von „7 Wochen Ohne“ auch 2018 Millionen Fastende bei der Reflexion des Themas unterstützen.

Steffen Winkler,
Stephans-Buchhandlung



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51
Fax 09 31/5 63 51

ANZEIGE



Fotos: Kita Regenbogen



Kinderrechte – Kreativwettbewerb 2018

IM KINDERGARTEN REGENBOGEN in Lengfeld gibt es seit drei Jahren eine eigene Kindervertretung, den „Kinderrat“. Dieser hat entschieden, an einem Kreativ-Wettbewerb zum Thema Kinderrechte des Bayerischen Staatsministeriums teilzunehmen und Kinderrechte im und am Haus für Kinder, Eltern und Öffentlichkeit zu präsentieren. Außerdem sollten Kinder und Personal in den Morgenkreisen informiert und die Kinderrechte auch im Alltag immer wieder überprüft und besprochen werden.

Fenster und die Eingangstüre des Kindergartens wurden mit eigenen Erfahrungen und Alltagssituationen gestaltet und anschaulich bebildert. Das Besondere daran: Die Kinder wurden aktiv in die Planung und in die Umsetzung einbezogen.

Nun warten wir gespannt auf die Entscheidung des Ministeriums! Aber wir sind davon überzeugt: egal wie diese ausfällt, unsere Kinder haben schon gewonnen – an Beachtung, Beteiligung und Zutrauen!

Barbara Schuster-Gollnick ■

Auszug aus den Kinderrechten:

- Wir haben das Recht, künstlerisch tätig zu sein
- Wir haben das Recht zu spielen
- Wir haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung
- Wir haben das Recht, nicht benachteiligt zu werden, egal, wer wir sind, woher wir kommen und wie wir aussehen
- Wir haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden



Fotos: Kita St. Stephan

„Erzähl' mir was von Martin Mutter ...“, bat Jaron seine Mama auf dem Weg nach Hause. Die Mama musste schmunzeln, wusste sie doch, dass es im Kindergarten St. Stephan heute ein „Bilder-Kino“ mit einer Erzählung über Martin Luther gegeben hatte. Die ältesten und mittleren Kinder der Kita waren eingeladen, im „Klanggarten“ im Dachgeschoss der Einrichtung etwas über Martin Luther zu erfahren. Eindrucksvolle Bilder auf der Leinwand und eine spannende Erzählung vermittelten unseren Stephans-Kindern Einblicke in Martin Luthers Leben, Wirken und in das Reformationsgeschehen. Aufmerksam wurde gelauscht. Manche



Neubastraße 40A,
97070 Würzburg



Kinder wussten sogar schon Details. Und Jaron war so begeistert, dass seine Mama gleich am nächsten Tag in der Bücherei nach weiterer Kinderlektüre zum Thema stöberte.

Silke Forstmeier ■

Partnerschaft mit Tansania weiter gefestigt

DER HÖHEPUNKT DES JUBILÄUMSJAHRS 25 Jahre Partnerschaft mit Ruvuma/Tansania war sicherlich der dreiwöchige **Besuch von Bischof Amon Mwenda mit seiner Delegation.** „Vor allem wollen wir zuerst Gott danken, was er für uns getan hat. Er hat uns sicher von Ruvuma nach Deutschland geleitet und sicher wieder zurück nach Ruvuma gebracht“, schreiben die Gäste in einem

Dankesbrief, bevor sie ihre Eindrücke im Dekanat Würzburg schildern, überwältigt vom Programm, den interessanten Besichtigungen und vor allem von den vielen Begegnungen mit den Menschen. In einer erneuten Partnerschaftvereinbarung verpflichten sich beide Seiten, weiterhin an der Partnerschaft festzuhalten, sie zu pflegen und weiterzuentwickeln. Projekte und geistlicher Austausch bei Gottesdiensten stehen wie bisher im Mittelpunkt. Darüber hinaus soll die regelmäßige Kommunikation weiter ausgebaut werden. Zwar sind die Partner durch viele tausend Kilometer räumlich voneinander getrennt, doch im gemeinsamen Glauben bleiben sie verbunden. Am Ende des Briefes betonen die Gäste, dass die Reise die Partnerschaft vertieft habe, und bitten um weitere gute Zusammenarbeit. Sie schließen mit den Worten: „Möge Gott im Himmel Euch alle segnen!“

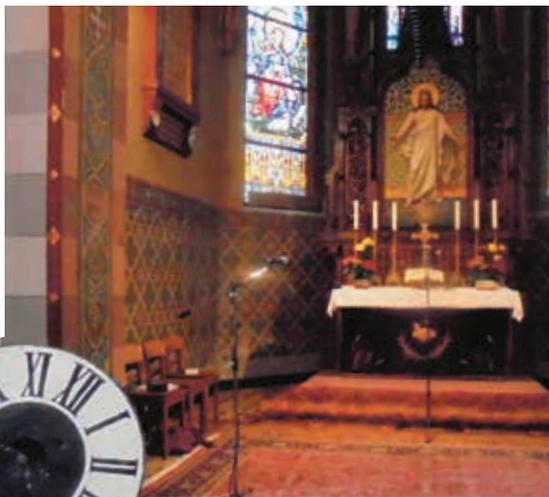
Mit Geschichten aus der Partnerschaft sowie die Geschichte ihres Entstehens, Interviews und Informationen zu Land und Leuten in unserer Partnerdiözese ist unter Federführung von Diakon Andreas Fritze eine reich bebilderte **Festschrift** erschienen. Sie ist erhältlich beim Dekanatsmissionspfarrer Robert Foldenauer in Winterhausen.

Reinhild Wesselowsky ■



Dekanatsmissionspfarrer Robert Foldenauer stellt die Festschrift vor.

Foto: Stefan Retsch



Dreieinigkeitskirche Westheim, erbaut 1894. Foto: Pfarramt Lindelbach

Ziffernblatt-Versteigerung in Westheim

WER HÄTTE DAS GEDACHT? Aus einer Schnapsidee wurde ein Renner. Von April bis Oktober letzten Jahres sah sich die kleine Gemeinde Westheim einer großen Herausforderung gegenüber. An ihrer 120 Jahre alten Kirche im neugotischen Stil und Originalzustand (Nazarener) nagte der Zahn der Zeit und undichte Fenster verursachten Wasserschäden am Mauerwerk. Der Kirchenvorstand war bereit, sich der Aufgabe zu stellen. Obwohl es während der Sanierungsarbeiten zu negativen Überraschungen kam, weil erst auf dem Gerüst und bei Nahbetrachtung auf 22 Metern Höhe sich die ein oder andere Notwendigkeit einer Zusatzsanierung ergab. So wurde auch die Kirchturmuhre erneuert, und die neuen Ziffernblätter sind jetzt dicht. Was aber mit den alten machen? Aus Kupferblech und mit ihrem Alter von 70 Jahren hatten sie durchaus Charme. Vielleicht könnten sie als Gartentisch oder als tolle Dekowand Verwendung finden? Der Kirchenvorstand entschloss sich, sie zu versteigern. Das Ergebnis: 2.000,- €! Wir sind sehr glücklich, das unsere Kirche so geschätzt wird und diese Unterstützung bekommen hat. Am Sonntag, 12. November 2017 wurde der gelungene Abschluss der Arbeiten in einem Festgottesdienst gefeiert.

Angelika Krauß ■

Abschied und Neubeginn



Das **Pfarreresehepaar Jutta Müller-Schnurr und Martin Schnurr**, seit vier Jahren im Gemeindedienst in Würzburg St. Johannis, wechselt zum 1. März die Stelle und übernimmt die Kirchengemeinde Bamberg-Gaustadt. Den letzten Gottesdienst in St. Johannis feiert das Pfarreresehepaar am Sonntag, 18. Februar, um 10.00 Uhr. ■

Martin Schnurr und Jutta Müller-Schnurr mit den Kindern Marlene und Moritz.

Foto: privat



Neu in Giebelstadt: Pfarrerin Christine Schlör.

Foto: Jane Nikol

Sie kennt sich in unserer Region bereits bestens aus, denn ihr Mann Thomas stammt aus der Nähe von **Herchshheim-Giebelstadt**. Nun lebt und arbeitet sie dort ab 1. Februar als Pfarrerin: **Christine Schlör**. Aufgewachsen ist sie in Ludwigsstadt im Frankenwald, nach dem Studium absolvierte sie ihr Vikariat in Lindenhart im Dekanat Pegnitz und ging dann als Pfarrerin z.A. nach Neustadt/Coburg. In den vergangenen zwanzig Jahren hat sie die Pfarrstelle Warmensteinach im Fichtelgebirge mit den Außenorten Fichtelberg und Mehlmeisel versehen. Christine Schlör ist verheiratet und hat zwei Söhne, Philipp und Johannes. Die Amtseinführung von Pfarrerin Schlör findet am Sonntag, 18. Februar, um 14.30 Uhr in der Kirche St. Oswald in Giebelstadt statt. ■



Im Jahr 1942 verbreitete die Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ ihr erstes Flugblatt, am 18. Februar 1943 ihr sechstes und letztes. Hans und Sophie Scholl und Christoph Probst wurden verhaftet und vier Tage später hingerichtet, im Herbst desselben Jahres auch Alexander Schmorell. Im Juli 1944 warf die britische Luftwaffe über fünf Millionen Kopien des sechsten Flugblattes über Norddeutschland ab.

Es ist eine ...

Tatsache, dass seit der Eroberung Polens dreihunderttausend Juden in diesem Land auf bestialischste Art ermordet worden sind. Hier sehen wir das fürchterlichste Verbrechen an der Würde des Menschen, ein Verbrechen, dem sich kein ähnliches in der ganzen Menschengeschichte an die Seite stellen kann. (Flugblatt Nr. 2)

Hans Scholls letzte Worte vor seinem Tod waren:

Es lebe die Freiheit!

und auch seine Schwester Sophie schrieb

Freiheit

auf die Rückseite der Anklageschrift, die ihr vor dem Prozess in der Zelle ausgehändigt worden war.

Mahnmal der Geschwister Scholl und für die Weiße Rose vor der Ludwig-Maximilians-Universität, München.

Foto: Amrei-Marie (Wikipedia)

